

Niederschrift

Gemeinde Hesel

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales der Gemeinde Hesel (XI/JSKS HES/06)** am Montag, 19.07.2021 in 26835 Hesel, **Leeraner Straße 1 (Villa Popken)**

Beginn: 19:05 Uhr, Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitz

Norbert Kurnitzki

stimmberechtigte Mitglieder

Heike Melanie Junker

Melanie Nonte

Hilko Siebens

Von der Verwaltung

Uwe Themann

Niederschriftführung

Andy Treyße

Entschuldigt fehlen:

Vorsitz

Jasmin Kunstreich

stimmberechtigte Mitglieder

Anita Berghaus

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 19.11.2019
5. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten
6. Informationen der Verwaltung
7. Errichtung eines Gemeinwesencafés in der Villa Popken - Vorstellung der Gestaltungsinhalte durch Frau Pavla Baumhöfer
Vorlage: HES/2021/056
8. Errichtung einer Schutzhütte auf dem Dorfplatz in Klein-Hesel
Vorlage: HES/2021/057
9. Gestaltung der Kriegsgefallenengräber auf dem Friedhof in Hesel
Vorlage: HES/2021/058
10. Sachstand zur Neuausrüstung des Kinderspielplatzes im Heseler Wald
Vorlage: HES/2021/059

11. Anträge und Anfragen
- 11.1. Antrag der CDU-AWG-Gruppe auf Einstellung von Corona-Unterstützung für Vereine in den Gemeindehaushalt 2021 der Gemeinde Hesel
Vorlage: HES/2021/024
12. Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
13. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Kurnitzki eröffnet, stellvertretend für die entschuldigte Vorsitzende, Frau Kunstreich, die Sitzung um 19:05 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden keine Einwände erhoben. Herr Kurnitzki stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Ergänzungen. Herr Themann bittet um Nachsicht des Antrags der CDU-AWG-Gruppe in Tagesordnungspunkt 11.1. Dieser wurde aufgrund des eng gestrickten Zeitfensters, nachgereicht. Herr Kurnitzki stellt somit die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 19.11.2019

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig, bei zwei Enthaltungen, folgender Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales der Gemeinde Hesel vom 19.12.2019 wird in vorliegender Form genehmigt.

5 Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6 Informationen der Verwaltung

Herr Themann gibt die nachfolgenden Informationen aus dem Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses:

Bereich Kultur:

Am 06. Juni 2021 fand die erste von insgesamt drei geplanten Kulturveranstaltungen auf dem ehem. Klostergelände im Heseler Wald statt. Diese „Musikalische Waldandacht“, die in Zusammenarbeit mit der Liudgerikirchengemeinde Hesel fand leider nur eine sehr mäßige Beteiligung, dafür zeigten sich aber die wenigen Teilnehmer von den Vorträgen der Musiker des Europäischen Barockorchesters Le Chardon stark begeistert.

Die Samtgemeinde Hesel war dem sehr spontanen Aufruf des Landkreises Leer gefolgt und hatte sich mit insgesamt 16 verschiedenen Veranstaltungen an der Antragstellung für den „Kultursommer 2021“ beteiligt. In diesem Zusammenhang hatten sich Kirchengemeinden,

Vereine, Kommunen und Initiativen in der Samtgemeinde Hesel mit sehr unterschiedlichen und anspruchsvollen Aktionen eingebracht. Sehr bedauerlich, dass sich der Landkreis Leer mit seinem Antrag nicht durchsetzen konnte, denn die 80%ige Förderung hätte sicherlich einen großen Schub für den besonders pandemiebehinderten kulturellen Bereich bedeutet, aber auch zu einer finanziellen Stabilisierung der Veranstalter beigetragen.

Nach Information des Bürgermeisters wurde ein Antrag auf finanzielle Förderung im Rahmen des Soforthilfeprogramms zur Förderung landwirtschaftlicher Museen in ländlichen Räumen für die Dacherneuerung und Herstellung der Barrierefreiheit des Gattersägegebäudes beim Deutschen Verband für Archäologie gestellt. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme betragen ca. 30.000 €, durch eine Förderung in Höhe von 75% des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ließe sich der Eigenanteil der Gemeinde Hesel auf ca. 8.000 € begrenzen.

Die Vereinbarung zwischen dem Landkreis Leer und der Gemeinde Hesel zur Nutzung des Spielplatzes auf dem Gutgelände in Stikelkamp konnte nach jahrelang andauernder Vorbereitung nunmehr final abgeschlossen werden.

Bereich Gemeinwesen:

Der durch bürgerschaftliches Engagement erstellte Dorfplatz in Hesel-Hörn konnte kürzlich unter großer Beteiligung der Anlieger offiziell eingeweiht werden.

Die Arbeiten zum Bau der Schutzhütte im Heseler Wald durch die Spillwarkers sind nach einer längeren pandemiegeschuldeten Auszeit wieder angelaufen.

Nach den Corona-Lockerungen entwickelt sich die Vereinsarbeit langsam wieder, neben finanziellen Problemen kämpfen die Vereine jedoch auch mit der Motivation ihrer Mitglieder und weiterhin mit den zu berücksichtigenden Schutzmaßnahmen.

Ein gemeinsames Gespräch mit dem Bürgermeister beim Amt für regionale Landesentwicklung in Aurich zum Umgang und der Bewertung zu den mündlich vorgebrachten Beschwerden eines früher im Kernbereich Hesels tätigen Gastronoms verlief klärend positiv. Frau Thomßen vom ArL stellte unmissverständlich klar, der Bewilligungsbescheid zur finanziellen Förderung des Gemeinwesencafés steht nicht zur Diskussion.

Sport:

Die Arbeit in den Sportvereinen läuft an, lebendige Aktivitäten sind auf den Plätzen und Hallen zurückgekehrt. Die finanziellen Probleme sind jedoch stark belastend für die Arbeit, insbesondere für die Vereine, die große Anlagen und Gebäude unterhalten müssen.

7 Errichtung eines Gemeinwesencafés in der Villa Popken - Vorstellung der Gestaltungsinhalte durch Frau Pavla Baumhöfer

Vorlage: HES/2021/056

Sitzungsverlauf:

Frau Baumhöfer stellt den Mitgliedern und Gästen der Ausschusssitzung ihr „grobes“ gestalterisches Konzept, bzgl. der Realisierung eines Gemeinwesencafés in der Villa Popken vor. Hierfür hat sie etwaige bildliche Entwürfe in Form einer Präsentationsmappe vorbereitet. Nach intensivem Austausch bzw. einer intensiven Diskussion übernimmt Frau Nonte, im Namen der CDU-Fraktion das Wort und bittet um Aufnahme fürs Protokoll, dass die CDU-Fraktion, geschlossen, die Entwürfe bzw. Konzeption von Frau Baumhöfer sehr ansprechend findet und diese weiter verfolgt werden sollen.

Nach sehr intensiver Diskussion fasst der Vorsitzende die Beiträge zusammen und es ergeht einstimmig folgende Empfehlung:

Beschluss:

1. Die von Frau Baumhöfer vorgestellten Ideen und Vorschläge zu baulichen Maßnahmen und einzelnen Gestaltungsmerkmalen werden ausdrücklich positiv aufgenommen.
2. Frau Baumhöfer wird gebeten, ihre Vorstellungen zu präzisieren, damit geprüft werden kann, inwieweit die von ihr empfohlenen Vorschläge nach den bereits erfolgten Auftragsvergaben berücksichtigt werden können, insbesondere im Hinblick auf das Vergaberecht und die Vorgaben der Bewilligungsbehörde für die Zuschussgewährung.
3. Frau Baumhöfer wird eine Gesamtkalkulation unter Berücksichtigung ihrer Vorschläge vorlegen.
4. Von Frau Baumhöfer wird um ein verbindliches Angebot für ihre Leistungen als Innenarchitektin für die Planung und Begleitung der Gesamtmaßnahme gebeten.

8 Errichtung einer Schutzhütte auf dem Dorfplatz in Klein-Hesel

Vorlage: HES/2021/057

Sachverhalt:

Im Rahmen einer ausgeprägten Schwerpunktsetzung der Gemeinde Hesel zur Förderung des Gemeinwesens und der dörflichen nachbarschaftlichen Beziehungen wurden in den vergangenen Jahren finanzielle Mittel bereitgestellt. Insbesondere sollten die kleinen Ortsteile außerhalb des Kernbereichs gefördert werden, damit diese ihre gelebte Identität mit einer festen Anlaufstelle verknüpfen können.

Eine Zeit lang schien dieses Projekt ins Leere zu Laufen, bis die Ortsgemeinschaft Hesel-Hörn sich motiviert zeigte und sehr konkrete und ausgereifte Pläne vorlegte. Diese gingen aber weit über die eigentliche Zielsetzung hinaus, lediglich die Errichtung eines Treffpunktes in Form einer Schutzhütte aus Holz zu fördern. Das vorgelegte Konzept für einen kleinen Dorfplatz mit Schutzhütte, Stromversorgung, großen Pflasterflächen, Grünanlagen und Spielmöglichkeiten für Kinder war derart überzeugend, dass eine finanzielle Unterstützung für die Materialaufwendungen in Höhe von 15.000 € bewilligt wurden. Vor einigen Tagen fand die offizielle Einweihung dieses Platzes statt und alle Gäste konnten sich von der fachlich wie inhaltlich gelungener Umsetzung überzeugen. Aber auch die überaus große Beteiligung der Anlieger zeigte sehr eindrucksvoll die Verbundenheit und das Zusammengehörigkeitsgefühl in diesem Ortsteil.

Die Aktivitäten in Hesel-Hörn festigten mit zunehmenden Baufortschritt auch das Interesse der Ortsgemeinschaft in Klein-Hesel. Bei einem Ortstermin mit den Verantwortlichen um die Lindemann-Familie wurden verschiedene Standorte, öffentliche wie private, für den Bau eines Holzpavillons untersucht. Die Meinungsbildung führte schließlich dazu, einen offenen Pavillon linksseitig im Eingangsbereich zum Dorf- und Spielplatz zu favorisieren. Im Vergleich zu der Schutzhütte in Hesel-Hörn soll eine kleinere Ausführung mit einem Außendurchmesser von 5,70 Meter gewählt werden. Damit der Blick auf den dahinter liegenden Spielplatz nicht verdeckt wird, soll gänzlich auf geschlossene Seitenwände verzichtet und stattdessen im besonderen Bedarfsfall eine Folie für Wind- und Wärmeschutz dienen.

Die vorgelegte Kostenaufstellung geht von den nachfolgenden Aufwendungen aus:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Bausatz für einen Holzpavillon lt. eingeholtem Angebot | ca. 7.900 € |
| 2. Lieferung von Füllsand | ca. 300 € |

3. Ausleihe von Minibagger und anderen Geräten	ca. 50 €
4. Bord- und Pflastersteine, Regenrinnen und Leitungen	ca. 1.350 €
Materialaufwendungen	ca. 9.600 €

Diese aufgestellte Kalkulation für das beabsichtigte Vorhaben erscheint sehr ambitioniert, die Gewährung eines finanziellen Zuschusses in Höhe von 10.000 € zur Deckung der reinen Materialkosten keineswegs für überzogen. Ähnlich wie in Hesel-Hörn gibt es auch in diesem Ortsteil eine noch sehr lebendige örtliche Gemeinschaft und auch vielseitig talentierte, sehr engagierte handwerkliche Praktiker, ohne die ein solches Projekt nicht umsetzbar wäre.

Sitzungsverlauf:

Nach intensiver Aussprache lässt Herr Kurnitzki über den Beschluss abstimmen. Es ergeht einstimmig, bei vier Jastimmen folgende Empfehlung:

Beschluss:

Für die eigenverantwortliche Erstellung eines Pavillons auf dem Dorfplatz Klein-Hesel werden der Ortsgemeinschaft insgesamt 10.000 € für die Materialaufwendungen zur Verfügung gestellt.

9 Gestaltung der Kriegsgefallenengräber auf dem Friedhof in Hesel

Vorlage: HES/2021/058

Sachverhalt:

Aufgrund einer Antragstellung hat der Gemeinderat entschieden, diese Angelegenheit zur Beratung in den Fachausschuss zu verweisen. Die Kriegsgefallenengrabstelle macht zwar keinen ungepflegten Eindruck, aber die vorhandene Bepflanzung wirkt stark erdrückend und verdeckt größtenteils den Blick auf die Gedenksteine mit ihren Inschriften. Deshalb sollte die Bepflanzung dieser Grabstelle radikal zurückgeschnitten werden und die beiden hoch aufgeschossenen Gewächse vor den Gedenksteinen durch bodenbedeckende Anpflanzungen ersetzt werden.

Die fünf Gedenksteine aus Beton sollten grundgereinigt werden, anschließend die tiefersitzenden Verwitterungsspuren auf Oberfläche durch ein Nachschleifen bearbeitet werden. Die Inschriften auf den Gedenksteinen könnten zwar mit schwarzer Farbgebung stärker hervorgehoben werden, jedoch ist nach Aussage von Steindesignern die Haltbarkeit sehr kurzlebig und müsste fortlaufend wiederholt werden.

Ob diese eher niederschwellig angelegten Sanierungsüberlegungen auch den gewünschten Erfolg bringen, kann nicht garantiert werden. Dafür erscheint der hierfür nötige finanzielle Aufwand überschaubar, selbst wenn sich herausstellen sollte, dass das erhoffte Ergebnis sich nicht einstellen sollte.

Sitzungsverlauf:

Nach intensiver Aussprache ergeht einstimmig, bei vier Jastimmen folgende Empfehlung:

Beschluss:

1. Die Oberfläche der fünf aus Beton gefertigten Grabsteine ist nach ihrer Anti-Algen-Behandlung durch ein Nachschleifen optisch aufzuwerten. Die auf diesen Gedenksteinen verwendeten Schriftzeichen sollen jedoch nicht nachträglich durch eine farbliche Hervorhebung verändert werden.
2. Im Rahmen der allgemeinen Pflege sind die beiden stark aufgeschossenen Gewächse zu entfernen, die Anpflanzungen insgesamt deutlich zurückzuschneiden, damit der Blick wieder auf die Gedenksteine fokussiert wird.
3. Eine Kostenkalkulation liegt noch nicht vor, jedoch sollten Aufwendungen in Höhe von 1.000 € für diese Sanierung zur Verfügung gestellt werden.

10 Sachstand zur Neuausrüstung des Kinderspielplatzes im Heseler Wald

Vorlage: HES/2021/059

Sachverhalt:

Bereits im Rahmen der Ortsbesichtigung am 03.07.2019 stellte dieser Fachausschuss einen Handlungsbedarf fest und empfahl, dass alle maroden Sitzgelegenheiten und alle Spielgeräte bis auf die Seilbahn ausgetauscht werden sollen. Wegen der besseren Haltbarkeit und Pflege sollten alle Spielgeräte und Sitz- und Tischmöbel aus recyceltem Kunststoff bzw. Metall bestehen. Diese Spielgeräte und Sitzgelegenheiten sollten möglichst rustikal und in Brauntönen hergestellt werden. Für diese Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen wurden haushaltsmäßig im vergangenen Jahr 50.000 € bereitgestellt, gleichzeitig sollte eine 50 %ige Förderung über Leadermittel beantragt werden.

Trotz der deutlich verschärften Sicherheitsauflagen konnten zwei Spielgeräte nach dem Austausch von beschädigten Einzelelementen weitergenutzt werden, die anderen, teilweise von starken Grünspanbefall gekennzeichneten Geräte wurden im Rahmen eines jugendpflegerischen Projektes in mühsamer Handarbeit gereinigt. Durch die Sanierung bzw. Weiternutzung einiger stark angegriffener Spielgeräte konnte die Liste der Anschaffungen stark reduziert werden, konkret sind in dem noch zur Bewilligung vorgelegten Leader-Antrag aufgeführt:

1 Spielhaus aus Kunststoffmaterial	ca.	4.876 €
3 Federwippen (Stahl, Kunststoff, Holz)	ca.	2.513 €
1 Karussell (Metall)	ca.	4.072 €
1 Aussichtsturm (Kunststoff)	ca.	4.719 €
1 Vogelnest/Seilringschaukel (Kunststoff)	ca.	6.183 €
7 Tisch-Bank-Kombinationen (Kunststoff)	ca.	5.137 €

Gesamtaufwendungen	ca.	27.500 €
--------------------	-----	----------

Das später angefertigte Leistungsverzeichnis geht aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Kostensteigerungen von einer Gesamtinvestition von c. 31.423 € aus, dementsprechend wurde eine Zuwendung in Höhe von ca. 15.711,50 € beantragt.

Nach Eingang des Bewilligungsbescheids wird die bereits vorbereitete Ausschreibung erfolgen können.

11 Anträge und Anfragen

11.1 Antrag der CDU-AWG-Gruppe auf Einstellung von Corona-Unterstützung für Vereine in den Gemeindehaushalt 2021 der Gemeinde Hesel

Vorlage: HES/2021/024

Sitzungsverlauf:

Frau Nonte erläutert ausführlich den eingereichten Antrag, seitens der CDU-AWG Gruppe, über die von Corona-Unterstützung für Vereine in den Gemeindehaushalt 2021 der Gemeinde Hesel.

Nach intensiver Aussprache ergeht einstimmig mit vier Jastimmen folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hesel:

Beschluss:

1. Die Obergrenze für eine Förderung wird auf ein Defizit von max. 15.000 € begrenzt, d.h. die max. Fördersumme beträgt 7.500 €.
2. Eine Antragstellung hat bis zum 30. November 2021 zu erfolgen.
3. Bei der Antragstellung sind die Jahresabschlüsse 2018 – 2020 vorzulegen.

12 Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

13 Schließung der Sitzung

Herr Kurnitzki bedankt sich bei allen Teilnehmenden der Sitzung für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Fachausschussvorsitzende(r)

Gemeindedirektor

Protokollführer(in)

Norbert Kurnitzki

Uwe Themann

Andy Treyße